

USA

Cloud für Kommunen

[15.11.2010] Eine Cloud-Computing-Plattform speziell für Kommunalverwaltungen bringt IBM in den USA auf den Markt. Die Pilotphase soll Anfang kommenden Jahres starten.

Der IBM-Konzern wird gemeinsam mit Kommunalverwaltungen in den USA ein neues Cloud-Computing-Angebot pilotieren. Dadurch sollen Verwaltungsdaten besser verknüpft und eine effizientere Verwaltung der Services ermöglicht werden. Einem Bericht von Government Technology zufolge sollen die verschiedenen IT-Systeme, welche die Verwaltungen aktuell nutzen, in die Wolke gebracht werden. Um den hohen Sicherheitsanforderungen gerecht zu werden, hat IBM besondere Vorkehrungen getroffen: Jede Verwaltung erhält einen eigenen Platz auf der Plattform. Damit soll ein ungewollter Datenaustausch ausgeschlossen sein. Das System wird darüber hinaus über Analysemöglichkeiten verfügen. Vorgesehen ist, die Municipal Shared Services Cloud Anfang 2011 bei Verwaltungen in den US-Bundesstaaten New York und Michigan zu starten und das Angebot dann auf weitere Städte auszudehnen. Mitte kommenden Jahres soll die Pilotphase abgeschlossen sein.

(rt)

Stichwörter: IT-Infrastruktur, USA, Cloud Computing, IBM, International